BUILDING TRUST

PRODUKTDATENBLATT

SikaEmaco® N 5100

Faserverstärkter, schnellhärtender Feinspachtel für den Hoch- und Verwaltungsbau

BESCHREIBUNG

SikaEmaco® N 5100 ist eine polymermodifizierte, faserverstärkte und schnellhärtende Feinspachtelmasse für Wand und Decke.

ANWENDUNG

- Feinspachtel des SikaEmaco® PCC-Systems sowie des SikaEmaco® 5500 PCC-Systems an senkrechten und nicht begangenen Sichtbetonflächen im Hoch- und Verwaltungsbau für den Anwendungsfall PCC II, Beanspruchbarkeitsklasse M2 und M3
- Zum Ausbessern von Kiesnestern und Schließen von Lunkern
- Als Betonspachtel auf Beton sowie Sicht- und Porenbeton
- Zum Überspachteln von Mauerwerk und Zementputz
- Zum Ausgleich unebener Wandflächen vor dem Beschichten

Zulässige Expositionsklassen: X0, XF1-4

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Gebrauchsfertig, nur mit Wasser anzumischen
- Plastisch und geschmeidig, leicht zu verarbeiten
- Schnell abbindend, dennoch ca. 40 Minuten Verarbeitungszeit
- Maschinell und manuell verarbeitbar
- Für Schichtdicken von 1 bis 10 mm
- Spannungsarm aushärtend
- Wasserfest, witterungs- und frosttausalzbeständig, universell innen und außen einsetzbar
- Gleichfarbige und einheitliche Oberfläche, dadurch Überstreichen nicht zwingend erforderlich
- Geprüft als Feinspachtel in den Oberflächenschutzsystemen Sikagard®-320 (OS4)
- Chromatarm nach TRGS 613.

PRÜFZEUGNISSE

- CE-Kennzeichnung nach DIN EN 1504-3: Klasse R2

PRODUKTINFORMATIONEN

Lieferform	25 kg Sack	
Aussehen/Farbton	Graues Pulver	
Lagerfähigkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde 9 Monate ab Produktionsdatum	
Lagerbedingungen	Produkt in gut verschlossenen Originalgebinden in trockenen und temperierten, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützten Räumen lagern. Lagerung über +30 °C ist zu vermeiden.	
Dichte	Frischmörtelrohdichte: ca. 1,75 kg/Liter	
Maximale Korngrösse	0,4 mm	
Totaler Chlorid-Ionen-Gehalt	≤ 0,05 %	(DIN EN 1015-17)

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Druckfestigkeit	1 Tag	≥ 8 N/mm²	(DIN EN 12190)
	3 Tage	≥ 14 N/mm²	
	7 Tage	≥ 25 N/mm²	
	28 Tage	≥ 30 N/mm²	
E-Modul (statisch)	ca. 10.000 N/mm²		(DIN EN 13412)
Brandverhalten	Klasse A2-s1 (d0)		(DIN EN 13501-1)
Kapillare Wasseraufnahme	≤ 0,5 kg·m^{-2}·h$^{-0,5}$		(DIN EN 13057)
Gebrauchstemperatur	-30 °C bis +80 °C		

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis	ca. 5,5 Liter Wasser pro 25 kg Gebinde
Materialverbrauch	Frischmörtel: ca. 1,7 kg/m² und mm Schichtdicke Trockenmörtel: ca. 1,5 kg/m² und mm Schichtdicke
Schichtdicke	1 - 10 mm
Lufttemperatur	Min. +5 °C / Max. +30 °C
Untergrundtemperatur	Min. +5 °C / Max. +30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 40 Minuten (+20 °C)
Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen	Kann nach ca. 4 Stunden (bei +20 °C) mit diffusionsoffenen Sikagard®-Schutzbeschichtungen überarbeitet werden
Wartezeit bis zur Nutzung	Voll belastbar nach 3 Tagen

SYSTEMINFORMATIONEN

Systemaufbau

Das SikaEmaco® PCC-System umfasst:

Korrosionsschutz	SikaEmaco® P 501
Haftbrücke	SikaEmaco® P 511
Betonersatz	SikaEmaco® S 551
Feinspachtel	SikaEmaco® N 5100

Das SikaEmaco® 5500 PCC-System umfasst:

Korrosionsschutz	SikaEmaco® P 501
Mörtelhaftbrücke & Betonersatz	SikaEmaco® S 5500
Feinspachtel	SikaEmaco® N 5100

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

WEITERE HINWEISE

- Bei Untergrund und Mörteltemperaturen unter + 5 °C und über + 30 °C sowie bei starker Wärme und Windeinwirkung SikaEmaco® N 5100 nicht verarbeiten!
- Nur so viel Mörtel anmischen, wie innerhalb der Verarbeitbarkeitsdauer aufgetragen werden kann!
- Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem Mörtel vermischt werden.
- Zu frühes oder zu spätes Abreiben der Oberfläche kann Ablösungen bzw. Risse verursachen!
- Die weitere Auswahl der zur Verwendung kommenden Maschinentechnik ist in Abhängigkeit von den Baustellenbedingungen (Fördermenge, Förderweite) zusammen mit dem Maschinenhersteller und nach Rücksprache mit der Anwendungstechnik zu treffen.
- Ausführliche Angaben siehe aktuelles allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis des SikaEmaco PCC-Systems

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

GISCODE ZP 1

Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss sauber, fest, offenporig und saugfähig sein sowie eine ausreichende Rauigkeit besitzen. Die Mindestgüte von Betonuntergründen muss C20/25 entsprechen. Extrem dichte, glatte Untergründe sowie nicht tragfähige Schichten, wie auch geschädigte Betonoberflächen, müssen mit geeigneten Verfahren, wie z. B. Strahlen mit festen Strahlmitteln oder Höchstdruckwasserstrahlen, entfernt werden (Erläuterungen siehe ZTV-ING, Verfahren für die Vorbereitung von Betonunterlagen).
Die Haftzugfestigkeit eines vorbereiteten Betonuntergrunds darf 1,0 N/mm² (kleinster Einzelwert > 0,8 N/mm²) nicht unterschreiten.
Anmerkung: Bei nachfolgender Beschichtung mit Reaktionsharzprodukten können höhere Haftzugfestigkeiten gefordert werden!

Die Betonoberfläche muss bei der Verarbeitung mattfeucht sein, daher ist ein Vornässen möglichst 2 Stunden vor dem Aufbringen von SikaEmaco® N 5100 erforderlich. Stark ausgetrockneten Beton bereits am vorhergehenden Tag gründlich vornässen. Poren und Lunken müssen vollständig geöffnet werden. Es gilt die ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 4.

MISCHEN

Ca. 5,5 l kühles Anmachwasser in einem sauberen Arbeitsgefäß vorlegen. Dann 25 kg SikaEmaco® N 5100 zugeben und 3 Minuten lang zu einem knollenfreien, plastischen Mörtel anmischen. Mengen bis 25 kg können mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug als Aufsatz auf eine leistungsstarke Bohrmaschine angemischt werden, größere Mengen im Zwangsmischer. Bei der Verwendung als Feinspachtel nach ZTV-ING nur ganze Gebinde im Zwangsmischer anmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten SikaEmaco® N 5100 nochmals aufrühren.

VERARBEITUNG

Bei Einsatz als Porenverschluss unter Sikagard® P 770 beträgt die Mindestschichtdicke 2 mm über Korn.
Die Verarbeitung von SikaEmaco® N 5100 Ausgleichsspachtel erfolgt nach den Regeln der Putztechnik mit Spachtel, Kelle oder Traufel. Dazu ist zuerst eine Kontaktschicht auf den Untergrund aufzuspachteln. Anschließend muss frisch in frisch, auf die Kontaktschicht, die gewünschte Schichtdicke im 2. Arbeitsgang aufgetragen werden.
Kleine Ausbrüche können mit der Stahlkelle, größere Flächen mit der Richtlatte waagerecht und senkrecht abgezogen werden. Bei maschinellem Auftrag im Spritzverfahren zuerst eine dünne Kontaktschicht aufspritzen, anschließend SikaEmaco® N 5100 in der gewünschten Schichtdicke aufbringen.
Nach dem Anziehen des Mörtels (ca. 45 bis 90 Minuten, je nach Untergrund- und Verarbeitungstemperatur) kann SikaEmaco® N 5100 mit feuchtem Styropor oder einem Filz oder Schwammbrett abgerieben werden.

NACHBEHANDLUNG

Grundsätzlich ist bei SikaEmaco® N 5100 keine Nachbehandlung notwendig, aber bei hohen Temperaturen, Windeinwirkung und direkter Sonneneinstrahlung sollte der Mörtel vor zu schnellem Austrocknen geschützt werden (z. B. mehrfaches Bespritzen mit Wasser, Abdecken mit Jutebahnen oder PE-Folie).

GERÄTEREINIGUNG

Werkzeuge und Mischer müssen sofort nach Gebrauch mit Wasser gereinigt werden. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland CH AG & Co KG ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer-. und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland CH AG & Co KG
Kornwestheimer Straße 103 - 107
D - 70439 Stuttgart
Tel.: +49 711 8009-0
Fax: +49 711 8009-321
info@de.sika.com
www.sika.de